

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach

19. Jahrgang 2017

kostenlos

Ausgabe 71

August 2017

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Marbacher!



Seien Sie herzlich begrüßt!

Mein Name ist Tabea Schwarzkopf. Im Oktober werde ich Pfarrerin im Evangelischen Kirchspiel Marbach-Salomonsborn und freue mich auf den Neubeginn als Gemeindepfarrerin.

Ich freue mich auf Begegnun-

gen, Kennenlernen, Feiern, darauf, das Leben anzunehmen und im Vertrauen auf Gott zu wachsen. Mit Ihnen und mit Euch in Marbach und Salomonsborn. Ich freue mich auf ein Miteinander mit den verschiedenen Menschen im Ort, alt und jung, fromm und frei. Denn: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber)

Ich bin 47 Jahre alt und fast noch frisch verheiratet mit Thomas Plamper. Mein Mann arbeitet als Informatiker. Ich habe zwei Kinder aus erster Ehe, von denen eines, meine Tochter, noch zur Schule geht und mit uns nach Marbach ziehen wird.

Mein Sohn studiert in Berlin. Unser Umzug ins Marbacher Pfarrhaus wird sicher noch einige Monate auf sich warten lassen, aber wir kommen gerne.

Wir freuen uns auf Marbach, auf den besonderen Charme des Ortes, dörflich und stadtnah zugleich.

Geboren wurde ich in Dresden, aufgewachsen bin ich in einer großen Pfarrfamilie mit vielen Geschwistern. Nach dem Studium in Berlin bin ich nach Thüringen gekommen und fühle mich hier inzwischen beheimatet.

Meine ersten Erfahrungen als Gemeindepfarrerin habe ich in Frauenwald am Rennsteig gemacht. Seit 2009 habe ich hauptsächlich als Klinikseelsorgerin im Erfurter Heliosklinikum gearbeitet, unter anderem auch in der Notfallbegleitung. Die verschiedenen Begegnungen in der Seelsorge haben mir neu zu Bewusstsein geführt, wie wertvoll das Leben ist und dass es vor

allem gute menschliche Beziehungen sind, die durchs Leben tragen, durch Höhen und Tiefen. Seit knapp drei Jahren arbeite ich in der Leitung des Evangelischen Kirchenkreises mit.

Mein Glaube gibt mir Kraft und Hoffnung. Deshalb suche ich in den Herausforderungen unserer Zeit Orientierung aus dem Hören auf Gottes Wort, in Stille und Gebet. Ich bin gerne Seelsorgerin, will zuhören und verstehen, was Menschen bewegt, und zum Vertrauen ermutigen.

Am 31. Oktober um 14.30 Uhr werde ich in der Marbacher Kirche St. Gotthardt im Gottesdienst in meinen neuen Dienst eingeführt. Vielleicht sind Sie dabei?

Tabea Schwarzkopf

Die evangelische Kirchengemeinde dankt Pfarrer Münnich

Nach gut zehn Jahren Pfarrdienst verlässt Pfarrer Ricklef Münnich unsere Gemeinde. Im Jahr 2007 folgte er nach einer Zeit der Vakanzverwaltung Pfarrer Artur Wild, der zuvor 29 Jahre das Gemeindeleben prägte. Pfarrer Münnich brachte in sein Amt reiche Erfahrungen ein, die er u.a. im christlich-jüdischen Dialog oder als Landesjugendpfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche Thüringen gesammelt hatte.

Zwei Jahre lebte und studierte er in Jerusalem und wirkte später als Evangelischer Präsident des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-jüdische Zusammenarbeit (DKR). Dass christlicher Glaube ohne den Weg Gottes mit dem Volk Israels nicht vorstellbar ist und Deutsche eine besondere Ver-

antwortung für den Schutz und die Bewahrung jüdischen Lebens haben, diese tiefe Überzeugung Pfarrer Münnichs war in seinen Gottesdiensten und darüber hinaus eindrucksvoll spürbar.

Auch die weitere Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinde mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern war ihm ein Herzensanliegen.

Pfarrer zu sein ist mehr als ein Beruf, sondern eine Berufung. Pfarrer Münnich gab seinem Amt in unserer Gemeinde in besonderer Weise Statur und Kontur, weil es ihm um den Auftrag seiner Berufung ging. In seinen Predigten gelang es ihm immer wieder neu, den Ruf Gottes an die Menschen hörbar zu machen

und weiterzugeben, jenseits von Formeln und Floskeln.

Er suchte und pflegte bei klarem eigenem Standpunkt über die Kirchengemeinde hinaus, auch bei kontroversen Diskussionen, den intensiven Dialog mit Andersgläubenden und Andersdenkenden, weil für ihn nicht das Trennende, sondern das alle Menschen Verbindende im Vordergrund steht.

Die Pfarrstelle Marbach-Salomonsborn ist eine Anstellung zu fünfzig Prozent, aber das heißt natürlich nicht, dass sich Pfarrer Münnich nur mit halber Kraft eingebracht hätte.

Für seinen vollen Einsatz in unserer Gemeinde sagen wir herzlichen Dank und wünschen ihm für sein weiteres Leben Gottes

Segen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, ob nun in Marbach, Erfurt oder Jerusalem, und grüßen bis dahin mit Schalom, der Friede Gottes sei mit dir!

Der Gemeindegemeinderat

Buchlesung am 23. September!

222 Orte in und um Erfurt, die man gesehen haben muss!

Plauderstunde mit dem Kabarettisten Ulf Annel über heimatische Neugier.

Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord.....	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KvT.....	116 117
Notfallambulanz der KvT.....	22 49 90
Krankentransport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst.....	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung.....	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung.....	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim.....	7 46 21 05
Frauenhaus.....	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Impressum

Herausgeber: Marbscher Bote e.V.
Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon: 01 72 / 9 20 66 55
03 61 / 7 85 23 08
ludwig@der-marbsche-bote.de
www.der-marbsche-bote.de
Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Namentlich gekennzeichnete Artikel
stellen nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion dar.
Alle redaktionellen Angaben nach
bestem Wissen und Gewissen, aber
ohne Gewähr!
Realisation:
Studio L-Design & Druck
Auflage: 1.800 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktionsschluss: jeweils 3
Wochen vor Erscheinungstermin!

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.
Jörg Weidemann
Telefon 01 79 / 9 04 22 30
**MKC „Marbacher Karneval
Club“ e.V.** · Andreas Schulz
Telefon 03 61 / 7 85 23 14
Reitverein Marbach e.V.
Maik Bormann
Telefon 03 61 / 7 85 22 13
IGMV · Matthias Poßecker
Telefon 01 76 / 59 90 65 67
Sport-Freunde Marbach e.V.
Jan Hähnlein
Telefon 01 62 / 9 43 85 20
Vorstadtkino e.V.
Alexander Kögel
Telefon 03 61 / 21 66 500
**Marbacher Chorverein „Musica
Viva“ e.V.** · Eckehard Taube
Telefon 03 61 / 7 45 75 56
SG Salomonsborn 04 e.V.
Lutz Kirschnick
Telefon 01 73 / 5 83 47 36
Feuerwehrverein Marbach e.V.
Thomas Große
Telefon 01 76 / 49 53 35 57
Marbscher Bote e.V.
Horst-Rainer Ludwig
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
AG Heimatgeschichte
Annerose Gießler
Telefon 03 61 / 3 46 92 58
Bürgervereinigung Luisenstr. e.V.
Hans-Georg Heese
Telefon 03 61 / 7 45 47 22
**Förderverein St. Gotthardt-Kirche
EF-Marbach e.V.** · Michael Siegel
Telefon 01 72 / 3 61 75 87

Draußen vor der Tür

Es war in dieser Zeitung (TA) un-
längst die Rede von einem Eng-
länder, der seiner Verwunderung
ob der Habachtstellung an der rot
zeigenden Ampel, obwohl weit und
breit kein Fahrzeug zu sehen, Aus-
druck verlieh. Daraufhin entwickelte
sich ein lebhaftes Für und Wider. E-
iner abschließenden Klärung konnte
diese verkehrsethische Frage bislang
nicht zugeführt werden.
Nun taucht erneut eine Verhaltens-
weise im Stadtgeschehen auf, die
Fragen aufwirft.
Im Ortsteil Marbach ist in den
Morgenstunden - vornehmlich am
Wochenende - am dort überaus
beliebten Bäcker ein Prozedere zu
beobachten, das, nun sagen wir,
ungewöhnlich erscheint.
Egal ob die Sonne lacht, egal ob
es schneit, egal ob eisige Stürme
fegen, die Schlange steht. Und
das, obwohl im Ladeninneren, das
bequem zwei Fußballmannschaften
nebst Auswechsellbank, Fanbetreuer

Kirchen

Evangelisches Pfarramt Marbach
Pfarrer Ricklef Münnich
Telefon: 03 61 / 785 22 93
pfarrer@marbach-salomonsborn.de
www.marbach-salomonsborn.de
Pfarrrei St. Laurentius
Pfarrer Marcellus Klaus
Telefon: 03 61 / 5 62 49 21
www.st-laurentius-erfurt.de

Gaststätten

**Hohe Warte
Restaurant & Pension**
Herrenstraße 16 - Salomonsborn
Telefon 03 62 08 / 7 12 10
Mo-Fr ab 17.00 Uhr
Mi Ruhetag
Sa/So/feiertags ab 11.00 Uhr

**Marbacher Schlößchen
Restaurant**
Merseburger Straße 1 - Marbach
Telefon 03 61 / 5 54 71 70
Mobil 01 77 / 42 79 292
Mi-Fr ab 17.00 Uhr
Sa/So/feiertags ab 11.30 Uhr
Mo/Di Ruhetag

**Mühlenhof Bosse
Restaurant & Hotel**
Lange Straße 57 - Dachwig
Telefon 03 62 06 / 26 99 14
Mo-Fr 17.00 - 23.00 Uhr
Sa/So/feiertags ab 11.00 Uhr

Hier könnten Ihre
Öffnungszeiten stehen!

und Teamarzt Unterschlupf bieten
könnte, gähnende Leere herrscht.
Diskretionsabstand wie in der Apo-
theke oder am Bankschalter. Nur
am Verkaufstresen stehen zwei bis
drei Brötchenbeauftragte und beten
brav ihre Bestellung herunter.
Erst wenn einer den Laden verlässt,
rückt ein neuer nach. Wohlgermerkt:
immer nur einer. Der übergroße Rest
bibbert oder schwitzt wahlweise
draußen vor der Tür.
Ein interessantes Projekt für Verhal-
tensforscher. Die Beweggründe der
Marbacher könnten dem Handel
weltweit neue Erkenntnisse über
das sich wandelnde Kaufverhalten
liefern.
Thüringer Allgemeine vom 9. Mai 17
Michael Keller über eine gar
merkwürdige Beobachtung

Dienstleistungen

Melanie
Ihr Friseur
99092 Erfurt-Marbach | Merseburger Straße 13
☎ 654 44 56 | Mo-10-19 | Di-Fr 8-19 | Sa 8-13 Uhr

Physiotherapie Anett Bogatz
am Bachs
Telefon: 6 57 35 14
Luisenstraße 41 · 99092 Erfurt-Marbach

FLORALES
Antje Frießen
Schwarzburger Str. 37 · ☎ 03 61 / 7 85 22 24
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Kosmetiksalon Mandy Xyländer
Bergener Str. 21 · 99092 Erfurt-Marbach
☎ 03 61 / 55 47 252
Mo+Di 8.30-20 Uhr · Mi-Fr 8.30-14 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Ihr Friseurteam
Andrea Fach
Bergener Straße 21 · 99092 Erfurt-Marbach
Tel. 0361/21 8 67 65
Mo.-Fr 9:00-18:00 Uhr · Sa. 8:00-12:00 Uhr

Mario Schiewe
Fliesenlegerfachbetrieb
Schwarzburger Str. 55
99092 Erfurt
Telefon: 0361/51 80474
Telefax: 0361/51 80475
Mobil: 0174/98 728113
mario@schiewe-fliesen.de

RENOVIERUNGEN
Malermester Andreas Thürmann
Telefon/Fax 7 45 48 53
0172 790 74 35
Meininger Straße 4 · 99092 Erfurt-Marbach

Reisebüro Schäfer
Ideen für Flug, Schiff, Bahn, Bus und PKW
Gagarin-Ring 43 99084 Erfurt
Tel. 55522-0
Bahnhofstraße 38
99084 Erfurt
Tel. 55530-0
www.LHCC-Erfurt.de

**Praxis für Allgemeinmedizin
Katrín Erhard**
Sprechzeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 7.30-12.00 Uhr
Mo 14.00-17.00 Uhr · Do 14.00-18.00 Uhr
Bergener Str. 21 · 99092 Erfurt-Marbach
Telefon 0361/555 91 11 · Fax 0361/555 91 12

NETTI DELUXE
FRISEUR & NAGELSTUDIO
MO Hausbesuche
DI - FR 8-17 Uhr
SA nach Vereinbarung
Bergener Str. 21
Erfurt - Marbach
Fon 0174/3858078

**BESTATTUNGSINSTITUT
STADT ERFURT**
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
Johannesstraße 145, 99084 Erfurt
TELEFON (0361) 65 97 10
Tag und Nacht dienstbereit

Ortsteilbürgermeisterin & Ortsteilrat informieren

Wer die Wahl hat, hat die Qual!

An dieser Stelle sollte eigentlich eine Erläuterung zum Wahlmodus der Bundestagswahl folgen. Aber das Amtsblatt und die lokale Presse werden dieses noch genug aufgreifen. Wer beides nicht bekommt, kann im September montags gerne in meine Sprechstunde kommen. Ich versuche es dann noch mal zu erläutern.

Wichtig erscheint folgendes:

Erststimme: Mit der „Erststimme“ wählt man konkret einen Kandidaten oder eine Kandidatin, welche sich im eigenen Wahlkreis aufgestellt hat. Sicherlich werden auch in Marbach entsprechende Wahlplakate noch hängen. In den einzelnen Wahlkreisen konkurrieren die Kandidaten um die Erststimmen der Wähler. Nur 1 Person kann es werden und in den Bundestag einziehen.

Deshalb gibt es noch die Zweitstimme. Parallel zu einem Direkt-Kandidaten stellen die einzelnen Parteien eine Wählerliste auf. Gewinnt ihr Direkt-Kandidat nicht das Bundestagsmandat durch die „Erststimme“, kann die Partei ihren Kandidaten und weitere Kandidaten durch die „Zweitstimme“ den Einzug ins Parlament ermöglichen.

Deshalb wird oft gesagt, die Zweitstimme sei die viel entscheidendere. Ist sie auch! Je mehr Stimmen eine Partei bei den Zweitstimmen erlangt, umso mehr Kandidaten können aus dieser Partei über die besagte Liste in den Bundestag gelangen. Dabei scheinen die Listenplätze ausschlaggebend zu sein. Die Zweitstimme ist quasi –Team-Geist-orientiert.

Wahlbeteiligung Marbach 2013:

Bei der Bundestagswahl 2013 hatten wir laut Erfurter-Statistik 3.157 Wahlberechtigte. Die Wahlbeteiligung lag bei 68,2 %.

Davon wählten laut Angaben der Stadtverwaltung bei der Zweitstimme 42,8 % die CDU; 18,5 % Die Linke; 16,5% die SPD; 8,2 % die AfD und 6,2% die Grünen.

Aufruf!

In den letzten 5 Jahren hat sich tatsächlich vieles verändert. Ein nicht unbeträchtlicher Teil resigniert auch mittlerweile, will der Wahl sogar fern bleiben.

Liebe Marbacher, das geht nicht! Selbst wenn man mit der Sicherheitspolitik des Bundes und mit der Landespolitik nicht einverstanden ist, deshalb nun nicht zur Wahl gehen will, gibt es genug Themen, die in den kommenden Jahren bundesweit angefasst werden müssen. Zusätzliche Kitas und Schulen müssen z.B. in den Kommunen gebaut werden, die Kommunen haben aber kein Geld dafür. Der Bund darf nicht Bildungspolitik als entscheidenden Wirtschaftsfaktor deklarieren, ohne Gelder dafür bereitzustellen, so dass es bis in die kleinste Gemeinde, in die Ortsteile, wie in Marbach ankommt. Hier ist bisher nichts angekommen!

Liebe Senioren, auch Ihr müsst wählen gehen. Laut Erfurter-Statistik vom Dezember 2016, wohnen in Marbach 731 Personen ab 65 Jahren. Selbst wenn Sie für sich selbst nicht entscheiden können, wen Sie wählen sollten, entscheiden Sie bitte für Ihre Kinder und Enkel.

Liebe Marbacher, es gibt so viele Themen wie Sozialpolitik, Bildungspolitik, Ausländerpolitik, Sicherheitspolitik, Rentenpolitik usw. .

Freie Wahlen sind ein hart erkämpftes Gut, verschenken Sie es bitte einfach nicht so!

Ich habe mich, glaube ich, nie so direkt an Sie gewandt, aber Bundestagswahlen, OB-Bürgermeisterwahl Erfurt 2018 und Thüringer Landtagswahl 2019 sind auch Möglichkeiten, Demokratie zu leben. Verschenken Sie bitte nicht Ihre Stimme.

Ihre Ortsteilbürgermeisterin
Katrin Böhlke

Aufsteller für Bekanntmachungen

Der Ortsteilrat ist verpflichtet, nicht nur Einladungen zu öffentlichen Sitzungen in dem vorhandenen Behörden-Schaukasten auszuhängen, sondern auch deren gefassten Beschlüsse. Beschlüsse, die in einer nicht-öffentlichen Sitzung gefasst wurden, müssen zudem ausgehängen werden, wenn deren Geheimhaltungsgrad entfallen ist. Hatten wir bisher doch nie – oder?

Nun mag der normale Menschenverstand glauben, dass dementsprechend alle Ortsteile von der Stadtverwaltung

Erfurt auch so ausgerüstet wurden, um den gesetzlichen Vorgaben zu genügen. Der von der Stadt installierte Aufsteller lässt aber schon seit zig-Jahren nicht diese Möglichkeit zu.

Nach erfolglosen Debatten über viele Jahre, hat der Ortsteilrat letztes Jahr nun selbst einen größeren Aufsteller für Marbach gekauft. Es war uns wichtig.

Allerdings ist er weiterhin nun seit 7 Monaten eingelagert, mangels Per-



Bahnübergang

Früher fuhr man nach Marbach und erkannte an dem Bahnübergang, dass man nun da ist.

Längst war dieser Bahnübergang ein Ärgernis für viele Radfahrer und Fußgänger.

Mit dem Rückbau des Bahnüberganges hat sich optisch was verändert, aber mehr auch nicht.

Die Notwendigkeit eines Fahrradweges und Fußweges stadteinwärts besteht weiterhin.

Es ist ärgerlich, dass auch nach 12 Jahren die Stadtverwaltung keinen Fahrradweg für ihren zweitgrößten und bald größten Ortsteil in die Innenstadt für wichtig hält.

Nun lagern rechts und links am ehemaligen Bahnübergang an Ortseingang seit Monaten die abgebauten Schienen, umhüllt mit dem Straßenbelag.

Der Unmut in Marbach darüber ist groß.

Jeder Bauherr in Marbach muss nach seiner Baumaßnahme seinen eigenen Abfall zeitnah entsorgen, warum gilt dies nicht dort?

So bat der Ortsteilrat die Stadtverwaltung, es endlich zu entsorgen.

Die Antwort der Stadtverwaltung ergab nun folgendes: Die Straßenunterhaltung der Stadtverwaltung hat mit der Deutschen-Bahn AG (DBAG) damals zäh verhandelt, um die Schienen Richtung Marbach zu entfernen.

Danke auch noch mal an dieser Stelle an die Stadtverwaltung.

Die DBAG ließ sich auch darauf ein, aber mit der Forderung, dass sie die Schienen abbaut, aber nicht

sonal von der Stadt konnte er bisher nicht installiert werden.

Natürlich könnten uns auch Marbacher Vereine helfen, aber in diesem Fall geht es eben nicht.

Es hat auch was mit Versicherung zu tun, aber auch mit der Tatsache, dass sich die Stadt nicht einfach so immer raus mogeln kann.

Der Aufsteller wird dann auch nicht mehr am Schloßchen sein, sondern ca. 50 m weiter, an der Bushaltestelle Marbach – stadteinwärts.

Wir bleiben dran!

abtransportiert, sondern auf ihrem Gelände erstmal längs des Ortes einwärts rechts und links lagert.

Der Ortsteilrat hat dies moniert. Die Stadtverwaltung ist bemüht, dem auch Abhilfe zu schaffen.

Dennoch teilte die Stadtverwaltung mit, dass es mindestens 5 Jahre dauern könnte, zudem die Stadt derzeit auch noch keine Straßenplanung für die Grunderneuerung der Schwarzburger Straße hat.

Der Ortsteilrat tagt wieder im August.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass dieser sich nun direkt auch an die Deutsche Bahn AG wenden wird.

Wir bleiben dran!

Kindergarten

Wir haben derzeit mindestens zwei Probleme.

Erstens: Der Fußgängerüberweg am Kindergarten. Laut Stadtverwaltung werden derzeit alle Fußgängerüberwege auf Erforderlichkeit und auf rechtliche Vorgaben überprüft. Auch sieht man keine Notwendigkeit bei 30 km/h. In Marbach erfolgte trotzdem eine Zählung auf Wunsch einer Begehung durch die Stadtverwaltung mit Vertretern des Ortsteilrates. Offensichtlich hat die Zählung aber nicht den notwendigen Bedarf erbracht, um es rechtlich halten zu können, so dass dieser entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nicht ausgebaut, sondern entfernt wird.

Da in Marbach sehr viele Bürger wohnen, die mit Verwaltungsrecht zu tun haben, wäre eine diesbezügliche Unterstützung sehr hilfreich.

Zweitens: Derzeit scheinen nun Möglichkeiten einer Kindergartenerweiterung oder eines zusätzlichen Neubaus langfristig möglich. Der Ortsteilrat hat sich auch schon damit befasst und auch drei mögliche Grundstücke der Stadtverwaltung vorgeschlagen. Diese scheinen, um es vorsichtig zu formulieren, nicht so auf fruchtbaren Boden angekommen zu sein. Ich bitte daher um Vorschläge, die außerhalb des Festplatzes sind.

Wir brauchen bitte dringend diesbezüglich weitere Ideen!

Der Förderverein St. Gotthardt-Kirche Erfurt-Marbach e.V. informiert

Am 14. Juni 2017 fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung unseres Fördervereins im „Marbacher Schlösschen“ statt. Die Schwerpunkte der Versammlung bildeten der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2016, der Bericht der Kassenprüfer und die Entlastung des Vorstandes sowie die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes. Da alle bisherigen Vorstandsmitglieder sich wieder zur Wahl stellten und keine anderen Kandidaten zur Wahl antraten, wurde durch ein einstimmiges Votum der Vorstand wiedergewählt. Somit setzt er sich auch für die kommenden zwei Jahre wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Michael Siegel
 2. Vorsitzender Christoph Bender
- Schriftführerin Annerose Gießler
Kassenwart Ole Klie
Beisitzer Werner Alkewitz
Hartmut Bentzien, Thomas Gazda

Als Rechnungsprüfer wurden Herr Thomas Gehrman und Herr Thorsten Pflock berufen und bestätigt.

Anschließend berieten die Mit-

glieder über die weiteren Aufgaben des Fördervereins. Noch in diesem Jahr soll die Sanierung des Kirchturms beginnen und hoffentlich auch abgeschlossen werden. Hierfür wird der Verein ca. 4.000 EUR beisteuern. Danach werden sich alle Anstrengungen auf die Generalreparatur bzw. Sanierung der Orgel in unserer Kirche konzentrieren. Bisher konnten durch den Förderverein für die neuen Seitenverkleidungen der Orgel und für die Erneuerung der Windanlage insgesamt 4.000 EUR bereitgestellt werden. Aber nach Aussage des Orgelbauers Schönfeld aus Stadtilm ist nunmehr höchstens noch eine Notreparatur an der Orgel möglich, eine grundlegende Sanierung ist in den nächsten Jahren dringend erforderlich. Dazu wird eine Summe im höheren 5-stelligen Bereich erforderlich sein, die zwar nicht allein von unserem Förderverein aufgebracht werden kann, an deren Realisierung wir aber kräftig mithelfen wollen. Dazu wird es noch in diesem Jahr zwei Benefizkonzerte in unserer Kirche geben: am 14.10.2017 um 19.00 Uhr mit dem Erfurter

Chor „Sili con Vocale“ und am 03.12.2017 (1. Adventssonntag) um 17.00 Uhr mit dem Erfurter Gospelchor „Heaven's Garden“. Für beide Veranstaltungen erhoffen wir uns viele Zuhörerinnen und Zuhörer sowie eine große Spendenbereitschaft bei der jeweiligen Sammlung am Ende des Konzertes.

Aber neben den Einnahmen bei solchen Veranstaltungen, neben weiteren Spenden Einzelner sowie den Mitgliedsbeiträgen unserer Vereinsmitglieder bedarf es noch anderer Aktionen unseres Vereins, um Spenden für das Orgelprojekt einzuwerben. Da kam uns die Idee, bei der Sanierung des Kirchturmes die alte Schiefer-eindeckung zu sichern und als einzelne Schieferplatten, verziert mit verschiedenen Motiven, als Erinnerungsstücke zu verkaufen und den Erlös in vollem Umfang in die Orgelsanierung fließen zu lassen. Dieses Projekt werden wir in seinen Einzelheiten nochmals gesondert im „Marbschen Boten“ vorstellen.

Für alle weiteren Spenden und Zuwendungen (Stichwort Orgel oder Turm) sind wir natürlich

auch weiterhin sehr dankbar und verweisen in diesem Zusammenhang nochmals auf unser Vereinskonto: IBAN DE24 3706 0193 5000 1811 04 bei der Pax-Bank e.G. Erfurt. Für Spenden über 200 EUR erteilt der Förderverein eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt, für Spenden bis 200 EUR genügt dem Finanzamt die Vorlage der Überweisung. Und man kann auch durch eine Mitgliedschaft in unserem Förderverein zur Erfüllung des Vereinszwecks beitragen. Über neue Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Im Bemühen um den Erhalt der Orgel in unserer Kirche sind wir nicht allein. Schon vor Gründung unseres Fördervereins hat auf Initiative von Helmut Wald ein Freundeskreis der Knauf-Orgel begonnen, Geld für die Sanierung zu sammeln. Mit diesem Freundeskreis stehen wir nicht in Konkurrenz, sondern wir versuchen gemeinsam, das große Ziel zu erreichen.

Michael Siegel
1. Vorsitzender

Sportfreunde Marbach informieren

Auch in diesem Jahr wieder: Das „Marbacher Sommerfest“ der „Sport-Freunde-Marbach e.V.“

So wie wir im März erklärt haben, ist es auch gekommen. Die I. Männermannschaft hat es geschafft und ist inzwischen auf einem Mittelfeldplatz angekommen. Im personellen Bereich gibt es für die neue Saison bereits eine Veränderung und zwar wird Lutz Stöber, der einst die I. Mannschaft zum Aufstieg in die Kreisoberliga geführt hatte, das Training wieder übernehmen.

Nun ist erst einmal Pause und in die Vorbereitungen hinein für die nächste Saison werden wir wieder unser „Sommerfest“ an dem Wochenende vom 18. bis 20. August durchführen. Hierfür hat der Vorstand mit den Abteilungsleitern bereits u.a. folgende Programmpunkte fixiert:

Eröffnung am Freitag, den 18.08.

ab 18,00 Uhr mit einem Altherrenturnier und Überraschungsgästen sowie ab 21.00 Uhr mit dem 1. Marbacher Freizeit-Fußball-Nachturnier.

Samstag, den 19.08. Kinderprogramm mit Karussells, Ponyreiten, Jugendfeuerwehr, Hüpfburg und vielen Überraschungen, am Nachmittag ein Pokalspiel der II. Männermannschaft gegen Blau-Schwarz Sömmerda sowie die 7. Marbacher Tauzieh-Meisterschaft. Am Abend findet dann die musikalische Abendveranstaltung mit Muschikantenstadl aka, Abfahrt Lederhose und DJ Björn statt.

Am Sonntag, den 20.08. wird am Vormittag ein Badminton-Turnier ausgetragen und es gibt die Gelegenheit für Jung und Alt, das DFB-Fußballabzeichen zu erwerben. Als sportlicher Höhepunkt und zum Abschluß

der Veranstaltung wird die I. Mannschaft das erste Heimspiel der neuen Saison gegen Gispersleben austragen.

Während des gesamten Wochenendes ist für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste gesorgt.

Der Vorstand arbeitet weiter intensiv an der Präzisierung des Aktivitäten- sowie Zeitplanes und die Marbacher werden gebeten, sich den Termin für dieses Wochenende (18. bis 20. August 2017) fest zu merken sowie mit möglichst reger Teilnahme bzw. Anteilnahme die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Wir freuen uns auf Sie!!!

Natürlich werden, wie in jedem Jahr auch, Aktivitäten für die Kleinen vorbereitet.

Da es z.Z. auch keine Kindergruppe im Verein mehr gibt,

möchte der Verein auf diesem Wege die Resonanz prüfen und nachfragen, ob ausreichendes Interesse besteht, um im IV. Quartal 2017 wieder eine kleine Kindergruppe mit ca. 10 Kindern zu gründen.

Interessierte Eltern sollten sich hierfür zu Detailfragen mit der Spfrdn. Kerstin Scholtiski unter 0361/6026222 in Verbindung setzen.

Die inzwischen gegründete Abteilung Tischtennis (Freizeitsport) hat derzeit 16 Mitglieder und hier gibt es auch noch Möglichkeiten mitzumachen.

Die Informationen zu allen Abteilungen (Kontaktpersonen und Trainingszeiten) sind im Marbschen Boten vom März 2017 nachzulesen.

Sport-Freunde-Marbach e.V.
Der Vorstand

222 Orte in und um Erfurt, die man gesehen haben muss



...eine Plauderstunde mit dem Kabarettisten Ulf Annel über heimliche Neugier!

Wer mit offenen Augen durch seine Stadt geht, findet dauernd etwas Interessantes. Mit dem schrägen Satiriker-Blick sieht man auch Skurriles und Überraschendes. Jedenfalls ist der eigene Heimatort immer wieder einen Flaniergang wert.

Der „Arche“-Kabarettist hat mittlerweile das zweite Erfurt-Buch vorgelegt, in beiden kommt Marbach vor.

Am 23. September ab 16.00 Uhr plaudert Ulf Annel im Gemeinschaftsaal in der Petristraße 1 über

Erfurt und eingemeindete Vororte im Detail.

Außerdem bringt er seine zwei neuen Bücher mit: fröhliche Gedichte und freche Sprüche.

Achtung: Mit Buchverkauf, denn Weihnachten naht!

Zu dieser Veranstaltung, die unter Federführung des „Marbsche Bote e.V.“ durchgeführt wird, laden wir Sie ganz herzlich ein.

Der Eintrittspreis in Höhe von 5,00 EUR kommt vollumfänglich unserem Verein zugute.

H.-Rainer Ludwig



Natur- und Umweltschutz in Marbach (Erfurt)

Seit dem 09.03.2017 gibt es einen weiteren Verein in Marbach. An diesem Tag gründete sich in Marbach der „Erfurter Naturschutzverein“ von engagierten Naturschützern.

Als Vereinsvorsitzender wurde der Marbacher Biologe und ehemalige Mitarbeiter des Erfurter Umweltamtes Dr. Gunter Löbnitz gewählt.

Ziel des Vereines ist u.a. der Schutz und Erhalt der Fauna und Flora und der damit verbundenen natürlichen Landschaftsstrukturen in Marbach aber bei Bedarf auch in anderen Erfurter Ortsteilen.

Die Menschen müssen für die sie umgebende Natur mehr sensibilisiert werden. Vermüllung, Lärm

und Feuerwerke nehmen immer mehr zu.

Die Bedeutung der Erhaltung und des Schutzes der noch verbliebenen naturnahen Flächen wie Wiesen, Streuobstwiesen, Hecken, breite Feldraine, bewachsene Gräben, Bahndammgelände, Gärten, noch vorhandene kleine bäuerliche Strukturen, nicht versiegelte Baulücken mit Grünflächen wird immer wichtiger, da im Rahmen von zügelloser Bebauung solche Flächen zerstört werden. Ebenso ist der naturnahe Erhalt der Gewässerstrukturen, wie Bäche und Teiche für eine intakte Umwelt bedeutend.

Z.B. können Streuobstwiesen beobachtet, die sich selbst überlassenen Bäume gepflegt und weiterentwickelt werden. Man kann

dort auch Obstbaumschnittseminare anbieten. Seltene alte Obstbaumsorten und Tierlebensräume würden mit Rodung der Flächen, wenn sie für Bebauung vorgesehen sind, verschwinden.

Auch sollen gefährdete und geschützte Tierarten unserer Umgebung wie Eulenvögel, Greifvögel, Fledermäuse, Mehlschwalbe, Erdkröte, Feldhamster, Rebhuhn und Rehwild im Fokus des Vereines stehen. Ihr muss erhalten bleiben und geschützt werden. Die Zunahme von heimische Arten verdrängenden Tieren (Neozoen), wie der Waschbär muss beobachtet werden.

Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit, der sich entwickeln könnte, wäre die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die heranwachsende Generation braucht eine gesunde, intakte Umwelt. Das geht nur über das Wissen der Zusammenhänge in der Natur.

In loser Reihenfolge sind Vorträge und Veranstaltungen geplant.

Diese sind für Vereinsmitglieder und Besucher kostenfrei. Um eine kleine Spende für die Aufwendungen der Vortragenden wird gebeten.

Für den Herbst 2017 ist ein Obstbaumschnitt-Seminar geplant. Interessenten werden gebeten, sich per Mail bei uns zu melden.

erfurter.naturschutzverein@mail.de
www.erfurter-naturschutzverein.de

Thomas Meier
stellv. Vorstand

Es war einmal...

Nun ist seit der ersten Geschichte zu unserem Entenpärchen ziemlich genau ein Jahr vergangen und es ist viel passiert.

In der letzten Fortsetzung haben wir erfahren, dass unser Pärchen das Säuschen angenommen hat. Wie man nun auf dem aktuellen Bild erkennen kann, war unser Pärchen sehr erfolgreich und wir hoffen natürlich, dass es nächstes Jahr wieder kommt.

Wir unterstützen unser Pärchen, in dem wir zu unserem Teichfest das Säuschen kurzzeitig entfernen, um es zu säubern und an der einen oder anderen Stelle zu reparieren. Denn das Bauen ist das Eine. Man muss auch schauen, dass das Gebaute erhalten bleibt.

Und so wäre es schön, wenn unser Teich nicht alle 3 oder 4 Jahre aufgebaggert werden muss, da bei Regen ja viel in den Teich gespült wird. Und wir hatten dieses Jahr sehr viel Regen. Ich kann mir vorstellen, dass es hier einfachere und preiswertere Lösungen gibt, die das Zuschwimmen verhindern.

Siehe nun noch eine positive Nachricht:



Das Entfernen des Säuschen und der Tannenwedel-freie Teich ermöglichen es, dass zum Teichfest am 02.09. diesen Jahres wieder ein Boot der Feuerwehr für die Kinder zur Verfügung steht. Also freut Euch drauf.

KvT - Karsten vom Teich

Aus gegebenem Anlass:
Dieser Artikel steht in „normaler“ Schrift im Netz!

Sportplatz

Aufgrund von Vorkommnissen während des Trainingsbetriebes sowie bei Heimspielen der Sport-Freunde Marbach auf dem Gelände des Sport- und Freizeitzentrums in Marbach möchten wir auch auf diesem Weg darauf hinweisen, dass sowohl Befahren des Fußweges am Fußballplatz mit dem Rad als auch mit dem Moped untersagt ist.

Bitte beachten Sie auch die Schilder des ESB (Erfurter Sportbetrieb) mit dem Hinweis, dass es sich auf dem Sportplatz-Gelände um nichtöffentliche Wege handelt, deren Nutzung auf eigene Gefahr erfolgt.

Jan Hähnlein
Vorsitzender SF Marbach



Die Kirchengemeinden informieren

Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn

Gottesdienste

- in der St. Gotthardt-Kirche –
jeweils 9.30 Uhr, wenn
nicht anders angegeben
- 06.08. 14.30 Uhr Gottesdienst
zur Jubiläumskonfirmation
- 20.08. Familiengottesdienst
zum Schulanfang
- 03.09. Gottesdienst
- 17.09. Gottesdienst m. Abendmahl
- 01.10. 14.30 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst zum Erntedank
- 15.10. Gottesdienst
- 29.10. Gottesdienst
- 31.10. 14.30 Uhr Gottesdienst
zum Reformationstag mit
Einführung von Pfarrerin
Tabea Schwarzkopf
- 12.11. Gottesdienst
- 22.11. 18 Uhr Andacht zum
Bußtag
- 26.11. Gottesdienst am Ewigkeits-
sonntag (mit Abendmahl)

Kindertreff

Alle, die in die Schule gehen, dürfen auch zum Kindertreff kommen. Gemeinsam singen, spielen, Geschichten hören, miteinander sprechen, Krippenspiel proben –

das alles und noch mehr könnt Ihr im Kindertreff erleben.

Das nächste Mal am Donnerstag,
31.08.2017:

16–17 Uhr, 1.–3. Klasse
17–18 Uhr, 4.–6. Klasse.

Weitere Treffen:

14.09.17; 28.09.17; 26.10.17

Ich freue mich auf Euch! Beate Kroy
Telefon: 03 61-554 96 64

Schulanfang

Für alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger bitten wir um Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt in einem Familiengottesdienst am 20. August um 9.30 Uhr.
Herzliche Einladung dazu!

Trauung

Ihr Ja-Wort vor Gott und zueinander sagen sich in der St. Gotthardt-Kirche:

Nico Schneider & Stefanie Dicke
am 19. August um 12 Uhr,

Peter Müller & Claudia Friedrich
am 26. August um 12.30 Uhr,

Christian Schieberle & Isabel
Bocksberger
am 16. September um 13.00 Uhr,

Oliver Nasedkin & Bettina Martin
am 30. September um 14.00 Uhr.

Gesprächskreis

im Gemeindehaus mit Kirchenrat Michael Hundertmark am Mittwoch, den 27.09., um 19.30 Uhr. Pfarrer Ricklef Münnich blickt zurück auf gut zehn Jahre im Pfarramt Marbach und lädt Sie herzlich ein.

Kontakt: 03 61-654 45 54



Erntedankfest



Unsere Tage sind reich an Geschenken, die uns der HERR macht. Wenn wir sie wahrzunehmen verstünden, wären wir glücklich über so viele gute Gaben. Wir wären fröhlich vor Gott, weil wir wissen, dass er seine Geschenke alle Tage erneuern wird. Auch die kleinsten Dinge kommen von ihm, und die Gesamtheit dieser Geschenke macht ein Leben schön oder dunkel, je nach der Art, wie man sie gebraucht.

Gott unseren Dank sagen wir am 1. Oktober um 14.30 Uhr im ökumenischen Gottesdienst. Es ist zugleich der letzte Gottesdienst mit Pfarrer Münnich.

Die St. Gotthardt-Kirche wollen wir mit Erntegaben schmücken. Bitte bringen Sie diese am Samstag, 30.09., bis Mittag in die Kirche oder geben Sie sie den Konfirmanden mit. Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Die Junge Gemeinde

...trifft sich nach den Ferien wieder mittwochs um 17.30 Uhr mit Reinhard Trautvetter. Genaue Tage und das jeweilige Programm bitte erfragen: 0176-629 515 77

Jubelkonfirmation

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was ER Dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103, 2)

Unter diesem Motto feiern wir am Sonntag, den 6.08.2017, um 14.30 Uhr, in der St. Gotthardt-Kirche die Jubiläumskonfirmation.

Wir laden diesmal diese Jahrgänge aus Marbach und Salomonsborn ein:

1966/67 Goldene Konfirmation
1956/57 Diamantene Konfirmation
1951/52 Eiserne Konfirmation
1946/47 Gnadenkonfirmation
1941/42 Kronjuwelkonfirmation

Gerne dürfen auch Jubelkonfirmanden kommen, die in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind.

Unsere Kirche

Der „Förderverein der St. Gotthardt-Kirche Erfurt-Marbach e.V.“ hilft entscheidend mit, dass wir hoffentlich bald die Orgel der St. Gotthardt-Kirche instandsetzen können.

Doch helfen kann er nur, wenn Sie spenden! Bitte überweisen Sie kleinere und größere Beträge auf das Spendenkonto des Vereins IBAN DE24 3706 0193 5000 1811 04.

Übrigens ist es eine schöne Idee, einen runden Geburtstag oder ein Jubiläum zum Anlass einer Dankesspende zu nehmen...

Senioren

Der Seniorenkreis kommt am 1. Mittwoch im Monat zusammen. Dazu sind ältere Marbacher oder Salomonsborner herzlich eingeladen.

Die nächsten Treffen sind am: 06.09.; 05.10.; 01.11. und zum Nikolaustag am 6.12.

Konfirmandenzeit

Zum neuen Konfirmandenjahrgang laden wir alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse ein.

Die Konfirmandentage finden samstags zusammen mit den Älteren der 8. Klasse im Gemeindehaus statt, und zwar zunächst am 26.08., von 9.30 bis 15 Uhr, und am 30.09., von 9.30 Uhr bis 12 Uhr.

Katholische Dom- und Severigemeinde Erfurt in Marbach

Gottesdienste

- in der St. Gotthardt-Kirche –
jeweils 9.30 Uhr
- 13.08. und 27.08.
- 10.09. und 24.09.
- 01.10. 14.30 Uhr Ökumenischer
Erntedankgottesdienst
- 08.10.
- 05.11. mit Gräbersegnung
- 19.11.

Auf dem Domberg

Besondere Gottesdienste:

- 13.08. 9 Uhr, Schulanfänger-
segnung in St. Severi

- 17.09. 9.30 Uhr Bistumswall-
fahrt an den Domstufen

Veranstaltungen

07. + 08.08., jeweils 10 Uhr,
Religiöser Kindertag im
Gemeindehaus St. Severi
- 12.08. 19.30 Uhr, Orgelkonzert
in St. Crucis
- 13.08. 16.30 Uhr, Chor-Konzert
im Dom
- 25.09. 19.30 Uhr, Moskauer
Männerchor in St. Severi
- 06.10. 19.30 Uhr, Orgelkonzert

in St. Severi, Güldener
Herbst

- 04.11. 16 Uhr, Hubertusmesse
in St. Severi

Totengedenken

jeweils am 1. Freitag im Monat
um 15 Uhr in der Aller-
heiligenkirche:

04.08.; 01.09.; 06.10.; 03.11.

Für den zu Ende gehenden Sommer wünscht Ihnen eine angenehme Zeit.

Familie Gehrman

Jan Hähnlein und Freunde haben es geschafft - Marbach/Kaliningrad

Radeln für den guten Zweck und gegen Altersarmut – jetzt helfen!

Jan Hähnlein ist dafür bekannt, dass er auf seinem Mountainbike immer wieder gern Spenden für einen guten Zweck sammelt.

Letztes Jahr trat er für das Kinderhospiz Mitteldeutschland in die Pedale und fuhr von Erfurt zum Kap Arkona in nur 3 Tagen oder von Berlin nach Erfurt in 21 Stunden und sammelte so mit seinen Mitstreitern über 8.000 EUR Spenden ein.

Auch 2017 hieß es wieder: Jan Hähnlein tritt in die Pedale und das für den guten Zweck.

Motto: Jan Hähnlein and Friends gegen die immer stärker aufkommende ALTERSARMUT.

Von seiner Idee war die Volkssolidarität in Thüringen sofort begeistert und mit im Boot, oder besser gesagt, mit auf dem Rad.

Viele Menschen haben im Alter wenig Geld zur Verfügung und

können sich somit nicht täglich ein frisches Essen zubereiten.

Gemeinsam mit der Volkssolidarität wurden nun Spenden gesammelt, um den betroffenen Senioren ein warmes, frisch gekochtes Mittagessen nach Hause liefern zu können.

Mit NUR 25,- EUR (Spende) beschenken Sie einen älteren Menschen mit einem Mittagessen für 5 ganze Tage.

Auf jedes finanzierte Mittagessen legte die Volkssolidarität ein Abendessen obendrauf.

Mittlerweile ist es vollbracht:

Kaliningrad = 1.019 km, 4 Fahrer, 3 Länder in 5 Tagen und 14 Stunden, zugunsten bedürftiger Menschen in Thüringen.

Übrigens: Der 2. von links ist auch ein Marbacher - Manfred Hofmann!

Bei der diesjährigen Aktion sind

bereits 3.520,- EUR auf dem Spendenkonto eingegangen, sodass auch schon mit der Lieferung an die Bedürftigen begonnen werden konnte.

Wenn auch Sie helfen möchten, informieren Sie sich hier:

<http://goo.gl/8ZSbaO>

Spenden Sie gegen Altersarmut, regional, direkt und zu 100% für die Betroffenen! JEDER EURO ZÄHLT!

Spendenkonto der Aktion:

Volkssolidarität / Bank für Sozialwirtschaft / Verwendung: JanHähnleinfahrt / Konto: DE 06 8602 0500 0001 5453 00

Ps. Seine nächste Charity-Aktion für die Kinderdemenz NCL-Stiftung im September: Jan versucht zum zweiten Mal den 100 km Ostseeweg in 24 Stunden zu wandern, dazu in der nächsten Ausgabe mehr!

MB • H.-Rainer Ludwig



Liebe Marbacherinnen und Marbacher,

seit dem 09.03.2017 gibt es einen weiteren Verein in Marbach. Es ist der Erfurter Naturschutzverein e.V. mit Sitz in Marbach. Dieser Verein möchte sich vor allem dem Schutz und Erhalt der Fauna und Flora in den Erfurter Ortsteilen widmen (Siehe hierzu die Vereinsvorstellung auf Seite 5).

Die Tinte auf dem Gründungsprotokoll war jedoch kaum trocken, da wurde schon aus allen öffentlich-rechtlichen Medien auf uns eingeschlagen.

Unter anderem wurde am 14.06.2017 im Jump-Radio des MDR, in der TA und am 15.06.17 in der BILD Thüringen, in der TLZ und auf Thüringen24 über uns berichtet (<http://m.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail-specific/BUND-Feldhamsterstehen-Moschee-Bau-in-Erfurt-nicht-entgegen-1380044887>).

Die Vorwürfe reichten von Fremdenfeindlichkeit bis zur sogenannten Ausgründung von Par-

teien oder Initiativen. Der Umweltschutz würde missbraucht bzw. wäre nur vorgeschoben.

All diese Anschuldigungen sind falsch und keineswegs seriös recherchiert.

Keiner der Redakteure hat sich die Mühe gemacht, unsere Vereinsseite im Internet zu besuchen oder gar mit uns ins Gespräch zu kommen. Gegendarstellungen unseres Vereines wurden und werden natürlich von den Medien nicht gebracht. Die eigenen Beiträge wären dann ja ad absurdum geführt.

Der Erfurter Naturschutzverein e.V. ist weder eine Vereinsgründung der AFD noch von irgendeiner rechts- oder linksgerichteten Initiative. Wir sind parteiunabhängig und finanzieren uns aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden unserer Mitglieder.

Um sich über unsere Ziele ein objektives Bild zu machen, lesen Sie bitte unsere Vereinsatzung bzw. unsere Internetseite und

kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Der Feldhamster ist dabei nur eine von vielen bedrohten Tierarten, die wir zu schützen und zu fördern gedenken. Weiterhin sind dies z.B. Roter Milan, Feldhase, Rebhuhn, Schwalbe, Fledermaus und Erdkröte genauso wie bedrohte Pflanzenarten, der Boden, die Luft, die Kulturlandschaft oder bedrohte Biotope.

Leider wurde durch diese Artikel unser Engagement für unsere Natur in Erfurt bzw. Marbach diskreditiert und wir fürchten um unseren jungen Verein.

Wir sind deshalb froh, das wenigstens die Redaktion des Marbschen Boten uns die Gelegenheit gibt, uns gegen ungerechtfertigte Vorwürfe zu wehren!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Meier
stellv. Vorstand

Erfurter Naturschutzverein

erfurter.naturschutzverein@mail.de
www.erfurter-naturschutzverein.de

Leserbrief zum Verkehr im Ort

Sehr geehrter Herr Ludwig,

seit geraumer Zeit muss ich beobachten, dass in unserem Ort (speziell Enzian- und Fingerhutstraße) scheinbar einige Kraftfahrer nicht (mehr) wissen, dass das gesamte Gebiet Zone 30 ist.

Als im Gebiet (Oberer Stadtweg) noch gebaut wurde, waren dies oft Baufirmen, die es immer eilig hatten.

Nun stelle ich aber fest, dass es zumeist Anwohner sind, die zu schnell unterwegs sind.

Als Vater von 3 Töchtern habe ich schon manchmal Angst.

Mario Glein

Anmerkung der Redaktion:

Da dies sicher kein „Einzelfall“ ist, werden wir den Kontaktbereichsbeamten für Marbach ersuchen, sich wieder einmal diesen Themas anzunehmen.

Wir werden berichten!

MB • H.-Rainer Ludwig

Die SPD kämpft für kostenfreie
Kitas und mehr Ganztagschulen.
**Ich wünsche allen Schülerinnen
und Schülern einen guten Start
und viel Spaß beim Lernen!**

SPD Carsten
Schneider

www.carsten-schneider.de



Antje Tillmann CDU

24. September Bundestagswahl



**ANTJE
TILLMANN**



Für Marbach.